

## „Stadtmarketing hat sich zu sehr ins Rathaus verlagert“

### VVO und "Haus und Grund" lassen ihre Mitarbeit ruhen / „Kümmerer“ Rolf-Bernd de Groot soll Situation retten

*Obernkirchen (sig). Der Verein "Haus und Grund" lässt seine Mitarbeit beim Obernkirchener Stadtmarketing bis auf weiteres ruhen. Diese für die Mitglieder überraschende Botschaft verkündete der 1. Vorsitzende Friedbert Wittum bei der Jahreshauptversammlung. Der Vorstand ist mit der derzeitigen Situation nicht einverstanden. Ihm fehlt das erhoffte breite Engagement der ortsansässigen Vereine.*

"Wir haben zusammen mit dem VVO (Verkehrs- und Verschönerungsverein Obernkirchen) und anderen Bürgern Basisarbeit für das Stadtmarketing geleistet und müssen jetzt die Erfahrung machen, dass sich das Geschehen mehr in das Rathaus verlagert", erklärte Wittum. Zusammen mit dem VVO habe man deutlich gemacht, dass man eine solche Entwicklung nicht wünscht.

Es habe sich kein so genannter "Kümmerer" gefunden, der als zentraler Ansprechpartner dient. Deshalb hätten beide Vereine beschlossen, dass man sich unter diesen Bedingungen nicht an dem weiteren Stadtmarketing beteiligt. In einem Gespräch beim Stadtdirektor hätten die Vorstände, so Wittum, ihre Vorstellungen zu diesem Thema vorgetragen.

"Wir haben einfach erwartet, dass es eine breite Bürgerbeteiligung beim Stadtmarketing gibt und vor allem auch Geschäftsleute und Vereine mitwirken", unterstrich der Vorsitzende von "Haus und Grund". Die Stadt habe diesen Gedanken aufgegriffen. Jetzt soll zunächst einmal der Vorsitzende des "Kulturfensters", Rolf-Bernd de Groot, in die Funktion des "Kümmerers" schlüpfen. Wenn er es schaffe, eine breite Mehrheit hinter sich zu bringen, dann werde man sich wieder an den weiteren Aktionen beteiligen.

Friedbert Wittum gab als Zielvorstellung an, einen "Dachverein" zu bilden, in dem sich die Vorsitzenden der beteiligten Vereine als "Kümmerer" abwechseln. Entsprechend der Mitgliederstärke sollten die Vereine einen Beitrag in die zentrale Kasse entrichten.

Als Beispiel für eine notwendige Aufwertung der Marketing-Veranstaltungen nannte Friedbert Wittum die Aktion "Obernkirchen blüht auf", die noch mehr von der Öffentlichkeit angenommen werden müsse.

Lob verteilte der Vorsitzende für das Zustandekommen der Datenbank, in der die Mietpreise für Obernkirchener Immobilien erfasst wurden. Als erfreulich bezeichnete er das Zustandekommen einer eigenen Zeitung für alle Vereine von "Haus und Grund" im Schaumburger Land. In der Redaktion arbeiten Friedbert Wittum und Geschäftsführer Alfred Prüller mit.

Nach der einstimmigen Entlastung des Vorstandes, der auch wieder eine gute wirtschaftliche Bilanz vorlegen konnte, wurde Alfred Prüller für weitere drei Jahre als Geschäftsführer bestätigt. Ingrid König wurde für die gleiche Zeitspanne als Vorstandsmitglied gewählt. Die mehrtägige Reise des Vereins soll in diesem Jahr nach Danzig und Masuren führen.